

A m t s = B l a t t.

No. 19.

Marienwerder, den 8ten Mai

1844.

Das 10te und 11te Stück der Gesefsammlung enthält unter:

No. 2438. Die Allerhöchste Kabinettsorder vom 19ten April 1844, die Veröffentlichungen über die Wirksamkeit der städtischen Behörden und Betreter betreffend.

No. 2439. Das Patent wegen Publikation des Provinzial-Rechts für Westpreußen vom 19ten April 1844.

I. In Verfolg unserer Amtsblatts-Bekanntmachung vom 10ten Februar c., die in Berlin beabsichtigte Ausstellung der Industrie-Erzeugnisse aus dem gesammten Zoll-Vereine betreffend, bringen wir im Aufrage des Herrn Finanz-Ministers Excellenz hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß für die von inländischen Gewerbetreibenden zu dieser Gewerbe-Ausstellung eingesendeten Gegenstände die Kosten sowohl des Hin- als des Rücktransports, in soweit sie aus den Einnahmen der Ausstellung nicht gedeckt werden, aus öffentlichen Fonds erstattet werden sollen; wobei es indessen von dem Ermessen der unsererseits ernannten Prüfungs-Commission abhängt, ob sie die ihr zugesendeten und für die Ausstellung geeignet befundenen Gegenstände selbst einsenden, oder diese Einsendung den betreffenden Gewerbetreibenden überlassen will.

Was die Entschädigung für Diebstahl, Verbrechen, Zerreißen oder sonstige äußere Beschädigungen betrifft, welche sorgfältiger Beaufsichtigung unerachtet, bei den ausgestellten Gegenständen vorkommen könnten, so können prozessualische Ansprüche auf Schadloshaltung für solche Ereignisse nicht zugestanden werden. Jedoch liegt es in der Absicht, in solchen Fällen, in welchen erhebliche Gründe der Billigkeit für eine solche Erfahleistung sprechen, dieselbe eben so wenig zu versagen, wie dies bei den früheren Gewerbe-Ausstellungen in Berlin geschehen ist.

Marienwerder, den 26ten April 1844.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

II. Diejenigen jungen Leute, welche sich dem Gewerbesache widmen und zu ihrer Ausbildung in das Königl. Gewerbe-Institut zu Berlin, woselbst mit dem
 Gegeben in Marienwerder den 9. Mai 1844.

1sten Oktober c. ein neuer Kursus beginnt, aufgenommen zu werden wünschen, werden unter Hinweisung auf die in unserm Amtsblatte pro 1836 Seite 187. abgedruckte Bekanntmachung vom 25sten Juni 1836 hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zum 1sten Juli d. J. bei uns zu melden und die dort näher bezeichneten Zeugnisse und Papiere einzureichen, demnächst aber die Prüfung ihrer Vorbereitung und Fähigkeit zur Aufnahme, welche der Königl. Provinzial-Gewerbeshule zu Graudenz übertragen ist, zu erwarten.

Marienwerder, den 19ten April 1844.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

III. Die Dorfgemeinde Sellnowo, Domainen-Kantamts Rehden, hat mit einem nicht unbedeutenden Kostenaufwande ohne fremde Beihülfe eine große fahrbare Feuerspritze angeschafft.

Indem wir dies hierdurch lobend anerkennen, sprechen wir zugleich den Wunsch aus, daß andere ländliche Gemeinden diesem Beispiele folgen mögen.

Marienwerder, den 27sten April 1844.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

IV. Der Kaufmann Julius Lehmann zu Luchel ist als Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt bestätigt worden.

Marienwerder, den 27sten April 1844.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

V. In Domslaff, Schlochauischen Kreises, ist die Räudekrankheit unter den Schafen ausgebrochen, weshalb diese Drtschaft gegen den geschwizigen Verkehr mit Schafvich, Wolle, Fellen und Rauchsutter gesperrt worden ist.

Marienwerder, den 17ten April 1844.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

VI. Das Physikat des Darkehmer Kreises ist vakant geworden. Qualifizierte Aerzte, welche diesen Posten zu erhalten wünschen, haben sich binnen 4 Wochen bei uns zu melden.

Gumbinnen, den 11ten April 1844.

Königliche Regierung.

Abtheilung des Innern.

Sicherheits-Polizei. VII. Der im diesjährigen Amtsblatt Nro. 17. pag. 142/143. steckbrieflich verfolgte Anton Gorecki alias Joseph Wisniemski ist bereits wieder ergriffen und zur Haft gebracht worden.

Marienwerder, den 30sten April 1844.

Königlich Preussische Regierung.

Abtheilung des Innern.

VIII. Der im März v. J. aus der Strafabtheilung zu Colberg entwichene Sträfling Valentin Kriniski ward am 12ten v. M. hier wieder eingebracht, hat aber Gelegenheit gefunden, in der Nacht vom 25ten zum 26sten d. M. mittelst Ausbruches aus dem Arrestlokale zu entspringen. Es ist sehr viel an der Wiedergreifung dieses höchst gefährlichen und verschmitzten Verbrechers gelegen, der wahrscheinlich nur von Diebstählen lebt. Es wird deshalb gebeten, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und ihn fest geschlossen entweder an die Königliche Kommandantur zu Colberg oder an die hiesige abzuliefern. Es wird dabei bemerkt, daß er äußerst gewandt ist, sich seiner Fesseln zu entledigen und aus dem Arrestlokale auszubrechen.

Thorn, den 26sten April 1844.

Königliche Kommandantur.

S i g n a l e m e n t.

Vor- und Zunamen — Valentin Kriniski (nennt sich auch Johann Leiß, Maknowski, Kaupinski, und ist mit dem in den Märkerschen Mittheilungen zur Beförderung der Sicherheitspflege, Steckbriefen Nro. 30,385., 30,632. und Befl. Nro. 19,911. vorkommenden Subjekte identisch), Geburtsort — Raczoniek in Polen, Alter — 27 Jahr, Stand — Schuhmachersgeselle, Religion — katholisch, Größe — 5 Fuß 4 Zoll 3 Strich, Haare — dunkelblond, Stirn — flach, Augenbraunen — blond, Augen — grau, Nase — proportionirt, etwas gebogen, Mund — gewöhnlich, Zähne — vollzählig, Bart — wenig, Kinn — oval, Gesichtsbildung — länglich und voll, Gesichtsfarbe — gesund, Taint — gelblich, Gestalt — unterseht, Sprache — polnisch und gebrochen deutsch, besondere Kennzeichen — auf dem linken Unterarm die rothen Buchstaben F. B. 21. R. 11. C., auf dem rechten Unterarm ein Herz mit einer Krone, unter diesem die Jahreszahl 1842, und unter dieser Jahreszahl ein Stiefel.

Bekleidung bei der Entweichung: Eine rothbraune Unterjacke, eine schwarze Tuchweste, ein Paar braune Hoosen mit schwarzen Streifen, und ein Paar sehr schadhafte Stiefel.

IX. Der unten beschriebene polnisch: Civil-Ueberläufer und Gärtner Valentin Komorowski ist in der Nacht vom 14ten auf den 15ten d. M. aus dem Dienste des Gutspächters Marchlewski zu Stolno entwichen und hat dabei nachstehende Sachen entwendet:

Ein großes Umschlagetuch von rother Farbe mit Blumen, einen rothen seidenen Schal mit schwarzen Kanten, vier Ellen rothseidenen Bands, 3 kleine Damenhalstücher, ein feines weißes Schnupftuch, eine goldene Brosche mit 6 Granatsteinchen, einen vergoldeten Ring mit W. S. gezeichnet, 2 Schnur weiße

Perlen, 9 Silber Groschen bares Geld, einen kleinen Spiegel, eine Zahnbürste, einen Haarkamm.

Die Wohlblöblichen Dominien und Ortsvorstände werden ersucht, auf den 12. Komorowski und die entwendeten Sachen zu vigiliren und solchen im Betretungsfalle sofort verhaften und mit den in Beschlag zu nehmenden Sachen hier einliefern zu lassen. Culm, den 18ten April 1844.

Königlich Preussisches Landraths-Amt.

S i g n a l e m e n t.

Geburtsort — Kurowo in Polen, Religion — katholisch, Stand — Gärtner, Alter — 23 Jahr, Größe — 5 Fuß 6 Zoll, Haare — schwarzbraun, Stirn — frei und hoch, Augenbraunen — schwarzbraun, Augen — blaugrau, Nase — gebogen, Mund — etwas aufgeworfen, Bart — rasirt, Kinn — rund, Gesicht — länglich, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — robust.

Bekleidung: Ein blau tuchener Ueberrock mit Knöpfen von demselben Tuche, ein Paar neue blau tuchene Hosen, eine blau tuchene Weste, ein Paar Wiedstiefel, eine blaue Halsbinde und eine dunkeltuchene Mütze mit Schirm.

X. Der als Schäferknecht im Dienst des Gutsbesizers v. Dzialowski zu Dzialowo gestandene polnische Ueberläufer Andreas Gruzlewski hat sich am 4ten d. M. heimlich entfernt, nachdem er vorher 12 Stück Schöpfen und bei seiner Entweichung dem Abrecht Wisnowski aus einem verschlossenen Kasten 15 Rthlr. entwendet.

Die Schöpfen sind sämmtlich 4 Jahr alt, und auf dem Rücken mit blauer Farbe mit J. D. gezeichnet.

Sämmtliche Behörden und Ortsvorstände werden ersucht, auf den Gruzlewski und die gestohlenen Schöpfen und Gelder genau zu vigiliren, und im Ermittlungsfalle davon Anzeige zu machen, auch den Gruzlewski gegen Erstattung der Kosten hier einliefern zu lassen. Für die Ermittlung der Schöpfen ist eine Belohnung von 6 Rthlr. ausgesetzt. Culm, den 23sten Januar 1844.

Königlich Preussisches Landraths-Amt.

S i g n a l e m e n t.

Waterland — Polen, Alter — 23 Jahr, Größe — 5 Fuß 8 - 9 Zoll, Haare — dunkel, Sprache — polnisch, im Masurschen Dialekt.

Bekleidung: Einen alten blau tuchenen Mantel, eine alte blau tuchene Jacke, eine alte blau tuchene Mütze, ein Paar alte blau tuchene Hosen; außerdem führt derselbe eine sächsische schwarze Hündin mit einem jungen Hunde bei sich.

XI. Aus dem hiesigen Gefängnisse ist der unten signalisirte Arbeitsmann Martin Luskay, welcher wegen Diebstahl in Verhaft gewesen, heute entsprungen.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abliefern zu lassen. Die entstehenden Kosten werden sofort erstattet werden.

Marienburg, den 1sten Mai 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

S i g n a l e m e n t.

Religion — evangelisch, Alter — 27 Jahr, Größe — 5 Fuß 3 Zoll, Haare — schwarz, Stirn — rund, Augenbraunen — schwarz, Augen — schwarzgrau, Nase — stumpf, Mund — gewöhnlich, Bart — schwarzen Schnurrbart, Zähne — vollzählig, Kinn — rund, Gesichtsbildung — länglich, Gesichtsfarbe — blaß, Statur — mittel, Sprache — deutsch.

Bekleidung: Eine blau leinene Jacke, keine Hosenträger, keine Weste, ein Paar schwarzgrau tuchene Hosen, ein Paar Halbstiefel und keine Kopfbedeckung.

XII. Von den unterm 9ten Juli 1843 aus dem hiesigen Gefängnisse entwichenen Inculpateu Gebrüder Girnus, welche im Amtsblatt der königlichen Regierung zu Marienwerder Nro. 17. pag. 145. mittelst Steckbriefs vom 4ten April e. verfolgt werden, ist der Inculpate Christoph Girnus bereits ergriffen und hier eingeliefert.

Morkitten, den 23ten April 1844.

Herzoglich Anhalt-Dessauisches Patrimonialgericht.

XIII. Der unten signalisirte russisch-polnische Ueberläufer Andreas Wiszniewski, welcher bei einer hiesigen Schmiede-Wittwe untergebracht war, ist, nachdem er völlig bekleidet worden, heimlich entwichen. Sämmtliche Wohlöbliche Polizeibehörden ersuchen wir daher ganz ergebenst, auf den Entwichenen gefälligst vigiliren lassen und im Betretungsfalle uns davon in Kenntniß setzen zu wollen.

Graudenz, den 24sten April 1844.

Der Magistrat.

S i g n a l e m e n t.

Geburtsort — Prenni, Wohnort — bis jetzt Graudenz, Religion — katholisch, Alter — 20 Jahr, Größe — 5 Fuß, Haare — schwarz, Augenbraunen und Augen — braun, Nase — stumpf, Mund — gewöhnlich, Zähne — gut, Bart — blond, Kinn — rund, Gesicht — länglich, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — unterseht.

Bekleidung: Ein brauner Mollrock mit Tuch gefüttert, ein Paar graue Zeughosen, eine blaue Tuchjacke, ein gelb und braunbuntes Halstuch, eine blaue Mütze, ein Paar Stiefel, eine schwarze Tuchweste.

XIV. Der ruffisch-polnische Ueberläufer Bartromni Romanewitz, welcher wegen Untreibens und mangelnder Legitimation vom Königl. Landrathsamte zu Mohrungen auf den Transport gegeben und zur Arbeiter-Abtheilung in die Weste Graudenz abgeliefert werden sollte, ist auf dem Transporte von hier nach Garnsee den 30sten April c. entsprungen.

Wir ersuchen daher sämmtliche resp. Polizeibehörden ganz ergebenst, auf den unten näher signalisirten zc. Romanewitz gefälligst vigiliren, und ihn im Betretungsfalle per Transport entweder an uns oder an die Königl. Festungs-Kommandantur zu Graudenz abliefern zu lassen. Niesenburg, den 3ten Mai 1844.

Der Magistrat.

S i g n a l e m e n t.

Geburtsort Warth, Religion — katholisch, Alter — 20 Jahr, Größe — 5 Fuß 2 Zoll, Haare — schwarz, Stirn — bedeckt, Augenbraunen — dunkelblond, Augen — blau, Nase und — Mund — gewöhnlich, Bart — keinen, Kinn — rund, Gesicht — länglich, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — unterseht, Sprache — polnisch.

Bekleidet war derselbe mit einem blau tuchenen Oberrock, einer schwarzen Tuchmütze mit Schirm, einem Paar kurzen Stiefeln.

Patent-Be- willigung. 1844 ein Patent

XV. Dem Mechanikus W. A. Steiger zu Cöln ist unter dem 13ten April auf eine für neu und eigenthümlich erachtete Rübenschneide-Maschine zu Viehfutter in der durch ein Modell nachgewiesenen Zusammensetzung auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-
Chronik.

XVI. Die Kreis-Thierarzt-Stelle für den Bezirk, welcher aus der einen Hälfte des Kreises Goniß und aus dem Kreise Schlochau gebildet worden, ist dem Thierarzt Erster Klasse F. W. E. Weiß, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Schlochau verliehen.

In den Monaten Januar, Februar und März c. sind folgenden Hauslehrern und Lehrerinnen die vorschriftsmäßigen Erlaubnißscheine ausgefertigt worden:

1. Friedrich Gottvertrau Schöllner, zu Hansguth,
2. Christoph Ludwig Brückner, zu Lopatken,
3. Simon Scherff, zu Prenzlauitz,
4. Louise Dietrich, zu Kalmusen,
5. Marie Dietrich, zu Sarnowken,
6. Carl Ferdinand Fabricius, zu Ritznau.

In den Monaten Januar, Februar und März 1844 sind die in der nachfolgenden Nachweisung genannten Schullehrer theils provisorisch angestellt, theils definitiv bestätigt worden.

No.	N a m e n der L e h r e r	O r t der A n s t e l l u n g	D a t u m der A n s t e l l u n g	C o n f e s s i o n der L e h r e r
1	Friedrich Bess	Mittel-Friedrichsberg Kreis Flatow	den 5. Januar definitiv	evangel.
2	Martin Sich	Massanken, Rämme- reidorf der St. Nehden	den 13. Januar definitiv	dito
3	Herrmann Kühl	Weißhoff Amts Nehden	den 27. Januar auf 3 Jahre	dito
4	Johann Taster	Lindebuden, Amts Landsburg	den 31. Januar definitiv	dito
5	Heliodor Zielinski	Grubno Kreis Culm	den 31. Januar definitiv	kathol.
6	Johann Steffanski.	Stadt Culm	den 31. Januar definitiv	dito
7	Kaver Sworowski	Bienkowo, Amts Culm	den 31. Januar auf ein Jahr	dito
8	August Bonin	Dombrowken Amts Nehden	den 5. Februar auf 3 Jahr	dito
9	Friedrich Cunow	Baldau Amts Riesenburg	den 27. Januar auf 3 Jahre	evangel.
10	Heinrich Pischke	Walddorff Amts Graudenz	den 5. Februar auf 3 Jahre	dito
11	Ignatius Paluchowski	Neudorff Amts Stuhm	den 7. Februar auf 3 Jahre	kathol.
12	Friedrich Brandt	Gr. Sonnenberg Stadtdorf Riesenburg	den 18. Februar auf 3 Jahre	evangel.
13	Friedr. Wilh. Zieroth	Taschauerfelde Kr. Schwes	den 23. Februar auf 3 Jahre	dito
14	Martin Freyer	Flötenstein Amts Waldenburg	den 24. Februar definitiv	kathol.
15	Franz Hoppe	Windorpp Amts Friedrichsbruch	dito	dito

No	N a m e n der L e h r e r	O r t der A n s t e l l u n g	D a t u m der A n s t e l l u n g	C o n f e s s i o n der L e h r e r
16	Bernhard Hünze	Wiersch Amts Schwef	den 4. März definitiv	evangel.
17	Andreas Krzeczowski	Smulle Amts Neumark	den 6. März definitiv	kathol.
18	Friedrich Thiele	Gyborz Kreis Strassburg	den 8. März auf 3 Jahre	dito
19	Carl Rosso	Nichorz Amts Wandenburg	den 16. März definitiv	evangel.
20	Christian Friedrich	Sikorz Amts Wandenburg	dito	dito
21	Vincentius Lüdke	Al. Rakel Kreis Dt. Crone	den 19. März definitiv	kathol.
22	Heinrich Mahler	Milewken Kr. Marienwerder	den 22. März definitiv	evangel.
23	Ernst Heinr. Eggert	Stadt Pr. Friedland	den 23. März auf 3 Jahre	dito
24	Andreas Dziadek	Rittel Amts Friedrichsbruch	den 23. März definitiv	kathol.
25	Daniel Janz	Kolonie Obbodowo Kreis Flatow	den 23. März auf 3 Jahre	evangel.
26	Friedrich Mau	Stadt Dt. Eylau	den 29. März auf 3 Jahre	dito

Der Stadtkämmerer Rhode in Schlochau ist auf neue 6 Jahre wieder gewählt, und diese Wahl von uns bestätigt worden.

Der Bürger und Apotheker Groch und der Bürger und Kreissteuer-Einnehmer v. Kapacki zu Culm sind daselbst als Rathsherren auf 6 Jahre wiedergewählt und beschäftigt worden.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 19.)